**Inserate** werden angenommen in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17, **Gust. Ad. Schleh**, Hoflieferant, **Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch**, in Firma **J. Neumann**, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: O. Eisner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9–11 Uhr Vorm.

Abend-Ausgabe.




**Inserate** werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen **R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.**

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 103.

# Nr. 272

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

**Freitag, 19. April.**

**Inserate**, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

**1895**


## Deutschland.

* **Berlin**, 18. April. [Vom Hofe.] Der Kaiserbesuch auf der Wartburg gestaltet sich diesmal etwas anders als in den Vorjahren. Der Kaiser wird nämlich am 19. zunächst dem großherzoglichen Paare in Weimar einen Besuch abstatten und von da aus am Abend unmittelbar ins Jagdgebiet bis nach Wasungen fahren und in seinem Salonwagen etwas Nachtruhe halten und nach Schluß der Jagd in der Frühe des 20. April sich auf die Wartburg begeben, wo einschließlich der weiteren Jagdausflüge ein zweitägiger Aufenthalt vorgesehen ist. — Es darf jetzt, so schreibt man dem „Hamburg. Korresp.", als feststehend betrachtet werden, daß der Kaiser, der von der Kaiserin und den vier ältesten Prinzen begleitet sein wird, mit den Gästen, deren Zahl sich auf etwa 700 belaufen dürfte, am 19. Juni a. c. Abends gegen 11 Uhr Hamburg wieder verlassen wird, da die Einfahrt in den Nord-Ostsee-Kanal schon um 3 Uhr Morgens stattfinden soll. An der Fahrt durch den Kanal nehmen ungefähr 20 Schiffe theil. Die kaiserliche Familie, die deutschen Souveräne sind auf der „Hohenzollern" und dem „Kaiseradler", und soweit sie auf diesen beiden Schiffen nicht Platz finden, auf dem Reichspostdampfer „Kaiser Wilhelm II." untergebracht, während die ausländischen Herrschaften zusammen mit den Spitzen der Reichsbehörden, dem Bundesrath, sowie den Ministern auf dem Hamburger Dampfer „Augusta Viktoria" Wohnung nehmen. Diesen Schiffen folgen die Schnelldampfer „Columbia" und „Trave" mit den Mitgliedern des Reichstages und den übrigen, zur Feier hinzugezogenen parlamentarischen Körperschaften. Die anderen Schiffe, die den Kanal passiren, sind mit Ausnahme des vom Prinzen Heinrich kommandirten Panzers „Wörth" fremde Avisos und Yachten.

— Die „Post" ergänzt die Mittheilungen über die Gründe, durch welche sich die Regierung zu einer schleunigen Verstärkung der in Ostasien befindlichen Seestreitkräfte hat leiten lassen, dahin, daß diese Gründe dreifacher Art sind, so weit sie sich lediglich auf die Entsendung der beiden Kriegsfahrzeuge „Kaiser" und „Prinzeß Wilhelm" beziehen:

Wenn schon unsere seit dem Herbst vorigen Jahres in japanisch-chinesischen Gewässern zusammengezogenen Seestreitkräfte — es waren dies die Wintermonate über der Kreuzer 2. Klasse „Irene", die drei Kreuzer 3. Klasse „Arcona", „Marie" und „Alexandrine", der Kreuzer 4. Klasse „Cormoran" und die beiden Stationskanonenboote „Wolf" und „Iltis" — in keiner Weise einen Vergleich mit jenen der dort von anderen europäischen Großmächten hinbeorderten aushalten konnten, was sich sowohl auf die einfache Zahl der Schiffe als vor Allem auch auf deren Gefechtswerth bezieht, so hat sich dieses ungünstige Verhältniß mit dem März dieses Jahres noch dadurch verschlechtert, daß der Kreuzer „Alexandrine" vor einigen Wochen beordert werden mußte, die Heimreise anzutreten, da das Schiff seines baulichen Zustandes wegen nicht länger in außerheimischen Gewässern kreuzen konnte, und auch das Kanonenboot „Wolf" von Ostasien nach Deutschland zurückberufen werden mußte, da hierzu dieselben Gründe wie bei der „Alexandrine" in noch weit verstärktem Maße sich geltend machten. Da nur für eines dieser Kriegsfahrzeuge bisher ein Ersatz in Ostasien eingetroffen ist — der Kreuzer 4. Klasse „Cormoran" für das Kanonenboot „Wolf" — so mußte zur Verstärkung der Kreuzerdivision noch ein Schiff von der Heimath aus entsandt werden. Leider aber hat sich hierzu bisher die Marineverwaltung außer Stande gesehen; und zwar aus dem einfachen Grunde des Kreuzermangels in unserer Flotte. Ursprünglich war zu dieser Indienststellung der Kreuzer 3. Kl. „Sophie" ausersehen, und sein Unter-die-Flagge-treten war am 1. April bereits befohlen, aber man hat an leitender Stelle hiervon Abstand genommen, da auch die „Sophie" kaum noch für den überseeischen Dienst geeignet ist. Um nun dem Kreuzergeschwader ein vollwerthiges Schiff einzuverleiben, wird der Kreuzer 2. Klasse „Prinzeß Wilhelm" von Wilhelmshaven aus sobald er sich für den Tropendienst auf mehrere Jahre ausgerüstet hat, unter beschleunigten Verhältnissen auf dem kürzesten Wege nach Ostasien in See gehen, sodaß alsdann nur noch zwei moderne Kreuzer in der Heimath verbleiben. Aber auch dieses so formirte Kreuzergeschwader hält keinen Vergleich mit den zusammengezogenen Seestreitkräften der anderen großen Nationen in Ostasien aus, denn diese haben sämmtlich ein oder mehrere moderne Panzerschiffe in japanisch-chinesischen Gewässern bereits zur Hand und verstärken diese noch in Folge der letzten politischen Ereignisse. Und dieses ist der Grund, daß nun auch deutscherseits ein Panzerschiff den Weg nach Ostasien einschlagen wird. Um die Uebungen des Manövergeschwaders in seiner taktischen Formirung nicht zu beeinträchtigen, mußte die Wahl zu dieser Mission auf ein Panzerschiff fallen, das sich gegenwärtig noch nicht unter der Flagge befindet, und das andererseits dennoch in der Lage ist, das Ansehen des Reiches durch sein Erscheinen zu vertreten. So mußte die Wahl auf das Panzerschiff 2. Klasse „Kaiser" fallen, das von den wenigen Panzerschiffen in der Reserve am brauchbarsten erscheinen muß, und das nach seinem vor wenigen Monaten beendeten Umbau, mit seiner neu installirten Artillerie, seiner neuen Maschinen- und Kesselanlage trotz des Alters des Schiffes von nicht zu unterschätzendem Gefechtswerth ist, wenn der „Kaiser" auch keinen Anspruch mehr darauf hat, ein modernes Schiff zu sein, da seine Bauzeit in den Anfang der siebenziger Jahre zurückfällt.

— Wann hört die Schulpflicht auf? In weiten Kreisen ist die Ansicht verbreitet, daß Kinder, welche das vierzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, ohne Weiteres nicht mehr die Schule zu besuchen brauchen. Das Kammergericht beendigte soeben einen Rechtsstreit, durch welchen bewiesen wird, daß diese Ansicht unrichtig ist. Die „Volksztg." berichtet:

Ein gewisser Krohnen war beschuldigt worden, seinen Sohn unbefugter Weise vom Schulunterricht ferngehalten zu haben. Das Schöffengericht erklärte den Angeklagten auch für schuldig und verurtheilte ihn zu einer Geldstrafe. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein und machte geltend, sein Sohn habe bereits das vierzehnte Lebensjahr beendigt und sei daher nicht verpflichtet, noch fernerhin die Schule zu besuchen. Die Strafkammer wies jedoch die Berufung zurück und führte aus, der Angeklagte sei keineswegs berechtigt, seinen Sohn aus der Schule zu nehmen, sobald derselbe das vierzehnte Lebensjahr beendigt habe; der Knabe brauche dann erst die Schule nicht mehr zu besuchen, wenn er förmlich entlassen worden sei. Gegen diese Entscheidung ergriff der Angeklagte das Rechtsmittel der Revision beim Kammergericht und erklärte die Vorentscheidung für unzutreffend. Trotz seiner Reklamation habe man den Knaben nicht aus der Schule freigegeben, obschon letzterer das vierzehnte Lebensjahr überschritten habe; unter diesen Umständen sei er berechtigt, seinen Knaben vom Schulbesuch zurückzuhalten. Das Kammergericht wies aber die Revision des Angeklagten zurück und machte geltend: auf Grund der Kabinetsordre vom 14. Mai 1825 muß der Besuch der Lehrstunden so lange fortgesetzt werden, bis das Kind nach dem Befunde seines Schulinspektors (in früherer Zeit des Seelsorgers) die „einem jeden vernünftigen Menschen seines Standes" nothwendigen Kenntnisse erworben hat.

## Lokales.

**Posen**, 19. April.

n. **Fuhrunfälle.** In der Halbdorfstraße gerieth gestern Vormittag ein mit Brettern beladener Wagen in den Rinnstein und konnte erst nach längerer Zeit wieder auf den Straßendamm geschafft werden. — Nachmittag fuhr in der Venetianerstraße ebenfalls ein mit Brettern beladener Wagen in den Rinnstein. Es wurde hierbei durch die überstehenden Bretter an einem Parterrefenster des Hauses Venetianerstraße 2 das Fensterkreuz herausgebrochen und sämmtliche untere Fensterscheiben zerschlagen.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern 3 Bettler. — Diebstahl. Einem Kohlenhändler auf der Ringstraße in Wilda sind in der vergangenen Nacht mittelst Einbruchs 6 Hühner gestohlen. Vom Thäter fehlt jede Spur. — Vernichtet wurde gestern durch Verbrennen einem Fleischer in St. Lazarus ein geschlachtetes Rind, weil das Thier an der Tuberkulose gelitten hatte. — Gefunden wurden ein Hundemaulkorb mit der Steuermarke Nr. 169, ein Paar gelbe Glaceehandschuhe sowie ein Goldstück. — Angeschwemmt wurde ein Handkahn. — Verloren wurden ein goldener Stulpenknopf mit einem weißen Stein, ein goldener Ohrring mit einem Amethyst, ein Uhranhängsel und ein Einhundertmarkschein.

n. **Aus Jersitz.** Seit gestern ist hier ein achter Wächter angestellt. Demselben ist die Ueberwachung der Buker- und Kaiserin Victoriastraße übertragen.

## Aus der Provinz Posen.

* **Rawitsch**, 18. April. [Eine Wahlmänner-Versammlung der Kreise Rawitsch und Gostyn] fand heute hier statt und wurde vom Vorsitzenden, Schulrath Wenzel, eröffnet. Nachdem des verstorbenen Abg. v. Langendorff ehrend gedacht worden war, wurde zur Berathung über die bevorstehende Ersatzwahl eines Landtagsabgeordneten geschritten. Mit großer Majorität entschied sich die Versammlung für die Kandidatur des Landrathes Dr. Lewald, worauf der ebenfalls aufgestellte Kandidat Dr. Hansemann freiwillig zurücktrat. Der Beschluß wird zur Kenntniß der übrigen Wahlvereine gebracht werden.

## Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Breslau**, 18. April. [Durchgegangen] ist der 28 Jahr alte Reisende Emil Schober aus Breslau nach Unterschlagung von 3500 Mark. Derselbe ist 1,78 Meter groß, hat braunes Haar und gut gepflegten Schnurrbart.

* **Königsberg i. Nm.**, 18. April. [Leichenausgrabung.] In große Aufregung ist der „Neum. Ztg." zufolge unser Städtchen durch die Thatsache versetzt, daß am Freitag, den 19. d. Mts., auf gerichtliche Anordnung nicht weniger als fünf Leichen, welche bereits länger als 6 Jahre bestattet sind, behufs Obduktion ausgegraben werden sollen. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits getroffen. Die Veranlassung dazu ist der dringende Verdacht gegen einen gewissen Springstein in Prenzlau, welcher schon wegen Vergiftung seiner Frau eingezogen ist, während seiner Ansässigkeit hier am Ort und auch später im Ganzen 7 Personen, meist nahe Verwandte, mittelst Strychnin vergiftet zu haben. In einigen Fällen handelt es sich um Erlangung einer Versicherungsprämie.

## Angekommene Fremde.

**Posen**, 19. April.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Rittergutsbesitzer Kunath a. Niewierz, Lieut. Graf Stosch a. Berlin, Brauereibes. Gebhardt a. Berlin, die Kaufleute Steiner, Zacharias, Fittichauer, Böddicke, Hillert, Scherek, Rößler, Fabian, Blaustein, Loewy a. Berlin, Classen a. Plauen, Franck a. Hanau, Pietsch aus Mühlhausen, Schmidtchen, Lasch a. Breslau, Vennleth a. Darmstadt.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Rittergutsbesitzer v. Mollard a. Góra, Landrath v. Pelken a. Koschmin, Offizier Graf Stosch, Direktor Goldschmidt u. Ingenieur Iffland a. Berlin, Katasterlandmesser Maaß a. Gumbinnen, Fabrikbesitzer Jontzen a. Elbing, die Kaufleute Friedmann aus Chicago, Markwald, Cohn, Zacharias, Behrendt, Rosenthal, Gabriel, Brining, Lehn a. Berlin, Rosenthal, Deter a. Breslau, Gerike aus Danzig.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Wyzek aus Karmik, Trzebinski a. Będzitowo, Frau Jedronoff a. Wilczyn, Besitzerin Gutowska a. Slupce, stud. chem. Flehinghaus a. Berlin, Oberstabsarzt Gemm a. Frankfurt a. O., Inspektor Walter aus Breslau, Rechtsanwalt Paczkowski a. Polen, die Kaufleute Moskiewicz a. Paris, Knöpfler a. Posen, Fetthauer, Moskes, Prinz, Pisk, Glaesser, Jakob a. Berlin, Genling a. Lodz.

Theodor Jahns Hotel garni. Frau Postsekretär Martini u. Nichte a. Fraustadt, Vers.-Insp. Hahn a. Magdeburg, Represent.-Kommerz. Hegner a. Paris, die kgl. Katasterlandmesser Suckow a. Gr. Wartenberg, Goebel a. Frankfurt a. O., Fenske a. Bromberg, Hoffmann a. Breslau, die Kaufleute Buetow a. Berlin, Baldamus a. Magdeburg, Chutsch, Cohn u. Anderson a. Breslau, Schwieger a. Leipzig, Schwabe a. Stargard.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Adamczyk aus Breslau, Steinbruch a. Zeitz, Ortmann u. Blum a. Berlin, Dettmann u. Baumann a. Arnswalde, Weichert a. Görlitz, Koschel aus Brandenburg a. d. H., Schneider a. Reichenbach, Ingenieur Mandl a. Berlin.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kaufleute Wielchem a. Hamburg Kohl a. Frankfurt, Rützenfeld, Reichert a. Breslau, Guttmann a. Berlin, Frau Szulczewska a. Polen.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Rittergutsbesitzer v. Dziekoński a. Grodno in Polen, Lieut. v. Nathusius a. Zirke, Fabrikdirektor Paulsch u. Ingenieur Bonin a. Neustadt a. d. W., Mühlenbesitzer Meyer a. Grätz, die Kaufleute Elsenhardt a. Guben, Berne u. Frau a. Witkowo, Frl. Cohn a. Wollstein.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Neumann und Nuß a. Breslau, Cohn u. Kalmanowicz a. Peysern, Auerbach aus Sempolno, Izbicki a. Piotrkow, Goldmann a. Rawitsch, Rosenbaum a. Tarnowo.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Postsekretär a. D. Korustewicz u. Frau u. Tochter a. Grünberg in Schl., Ingenieur Bloeps a. Berlin, Gerichtsdolmetscher Wertenberg a. Posen, Sängerin Fräulein Frankenstein a. Berlin, die Kaufleute Brech a. St. Lazarus, Laux a. München, Schulze a. Riesa in Sachsen, Hecht a. Breslau, Schulz a. Bromberg, Rejczyk a. Rawitsch, Dluzewski a. Schrimm.

## Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 19. April.

Bernhardinerplatz. Die Getreidezufuhr war schwach. Der Zentner Roggen 5,75—5,90 M., Weizen 7,75 Mark, Gerste 5,25 M., Hafer 5,75 M., Prima über Notiz. Erbsen bis 6,25 M. Der Ztr. blaue Lupinen 3,25 Mark, gelbe Lupinen 4—4,25 M., Wicken 4,50—4,75 Mark, Gemenge 4,50 M. Kauflust reger. Heu und Stroh einige kleine Angebote. 1 Bund Heu 25—30 Pf., ein Bund Stroh 40—45 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf waren aufgetrieben ca. 100 Fettschweine, bei sehr flauen Geschäft wurde der Zentner durchschnittlich mit 28—34 M. bezahlt. Die Preise scheinen auch mehr zu weichen. Ferkel gegen 80 Stück, Preise gedrückt, 1 Paar 7—8 Wochen alte Ferkel 20—22 M., ältere 28—30 Mark, ein 8—10 Monate altes Jungschwein zur Mästung sehr geeignet, 27—32 M. Geschäft matt. Kälber 50 Stück, das Pfund lebend Gewicht 26—32 Pf. Fettschafe 45 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 22—24 Pf. Rinder in Summa 45 Stück. Fettes Schlachtvieh und Milchkühe, Fettschlachtvieh ist durchschnittlich bis 30 M. bezahlt worden. Milchkühe zum Preise von 120—240 M., ferner einige Ziegen mit und ohne Zickel zum Preise von 15—21 Mark. Das Angebot ist ganz verkauft worden. — Alter Markt mit Kartoffeln sehr stark befahren. Der Zentner Kartoffeln wurde mit 1,60—1,70 M. bezahlt. Geschäft etwas reger. Die Metze Kartoffeln 8 Pf., Salat, Radieschen, Spinat starkes Angebot, auch neue Petersilie. 1 Kopf Salat 5—6 Pf., 1 Pfd Spinat 15 Pf., 4—5 Rettige 10 Pf., 1 Wurzel Meerrettig 8—15 Pf., 2—3 Wrucken 10 Pf., 4—6 rothe Rüben 10 Pf., 1 große Rübe 8—10 Pf., ein kleines Bund neue Petersilie 5—6 Pf., 1 Sellerienwurzel 4—5—6 Pf., 1 Pfd. Möhren 5 Pf., Grünzeug und Küchenwurzelzeug im Ueberfluß und billig abgegeben. Geflügel sehr knapp, 1 Paar Hühner 2,75—4 M., 1 Puthenne 5,75—7 Mark, 1 Paar Enten 4—4,75 M., 1 Paar junge Tauben 90 Pf. bis 1,10 M. Die Mandel Eier 60—65 Pf., 1 Pfund Butter 1—1,10 M. Auswärtige Händler hatten sich mit Geflügel nicht eingefunden. — Wronkerplatz. Fische reichlich angeboten, Preise unverändert. 1 Pfd. große Hechte 80 Pf., Zander 60—70 Pf., große 80 Pf., 1 Pfd. große Schleie 70—80 Pf., 1 Pfd. große Bleie 60 bis 70 Pf., 1 Pfd. große Barsche 55—65 Pf., 1 Pfd. Weißfische durchschnittlich 50—60 Pf., kleine todte Fische billiger. Fleisch in bedeutender Menge angeboten. 1 Pfd. Schweinefleisch (Bauchfleisch) 55—60 Pf., Karbonnade, Kammstück, 65—70 Pf., 1 Paar gebrühte und gereinigte Rinderklauen 60—70 Pf., 1 Paar Schweinefüße 25—30 Pf., 1 Paar Kalbsfüße 20—25 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 3,25 bis 3,50 M., 1 Schweinegeschlinge 3,50—4 Mark. — Sapiehaplatz. Angebot in großer Menge, Geflügel hauptsächlich. 1 Puthenne 5 bis 7 M., ein Puthahn 7—10,50 M., 1 lebende gemästete sehr schwere Gans 11 M., 1 fettes Perlhuhn 2,25 M., 1 Paar Enten 4—5 M., 1 Paar junge Tauben 90 Pf. bis 1,10 M., Die Mandel Eier 65—70 Pf., 1 Pfd. Butter 1,10 M., frischer fetter Landkäse viel und preiswerth. Grünzeug im Ueberfluß. 1 Kopf Salat 5—6 Pf., 1 Pfd. Spinat 12—20 Pf., 1 Bund Radieschen 5—6 Pf., 1 Bund junge Petersilie 6—7 Pf., 1 Bund Suppenkräuter 5—6 Pf., 1 Wurzel Sellerie 5 Pf., 1 Pfd. Aepfel 15—20 Pf., 1 Pfund Zwiebeln 8—10 Pf., 1 Bund Porree 5—6 Pf. Die Metze Kartoffeln 8 Pf. Der Markt war gut besucht, Geschäft rege und zwar im Revier des Geflügels und Butter. Das Angebot in blühenden Topfgewächsen war besonders reichhaltig und preiswerth.

Futtermittel. 1 Ztr. Roggenkleie 4—4,25 M., 1 Ztr.

Weizenkleie 3,60 bis 3,80 M., Weizenschaalen 3,70 bis 3,90 Mark, der Zentner Rapskuchen 4,40 bis 4,75 M., 1 Ztr. Leinkuchen 5,25 bis 5,75 M., der Ztr. Dotterkuchen 4—4,50 M., Palmkernkuchen 5—5,50 M., 1 Ztr Hanfkuchen 3,75 - 4,25 Mark.

## Handel und Verkehr.

W. B. **Sonderburg**, 19. April. In der heute stattgehabten ersten Gläubigerversammlung der Sonderburger Bank theilte der Konkursverwalter mit, daß die Aktiva nach vorläufiger Schätzung ungefähr 1 500 000 M. betragen, die Passiva nicht ganz 4 Millionen Mark, und daß demnach 35 bis 40 Proz. an die Gläubiger zur Vertheilung gelangen. Das Wechsel-Konto und das Konto-Korrent-Konto sind mit verlorenen Summen, die im ersten Geschäftsjahr 330 000 Mark betragen, belastet. Der ehemalige Buchhalter Jorgenssen ist als Schuldner mit 2 400 000 Mark verzeichnet. Ein Fortbestehen der Bank wird für unmöglich erklärt.

## Verloosungen.

* **Barletta 100 Lire-Loose von 1870.** 105. Verloosung am 20. November 1894. Auszahlung vom 20. Mai 1895 ab bei der Stadtkasse zu Barletta.

Mit 100 Lire rückzahlbare Obligationen.

Ser. 504 Nr 1—50.

Gewinnziehung.

zu 50 000 Lire S 756 N 4.
zu 1000 Lire S 1092 N 2.
zu 500 Lire S 2581 N 5, S 3659 N 31.
zu 400 Lire S 47 N 42, S 3245 N 15.
zu 300 Lire S 2147 N 17, S 2993 N 31, S 5187 N 23.
zu 100 Lire S 2324 N 29, S 2345 N 25, S 2659 N 11, S 2817 N 24, S 3191 N 1, S 3468 N 13, S 3501 N 13, S 3630 N 21, S 3672 N 3, S 4000 N 5 S 4402 N 35 S 4518 N 44, S 45 30 N 13, S 4612 N 29, S 4704 N 22, S 4768 N 10, S 5511 N 43, S 5587 N 48, S 5601 N 35, S 5963 N 14, S 5983 N 37.

zu 50 Lire S 16 N 46, S 25 N 46, S 29 N 40. S 61 N 45, S 129 N 25, S 183 N 9, S 190 N 44, S 192 N 36, S 221 N 23, S 356 N 8. S 464 N 12, S 472 N 25, S 473 N 47, S 543 N 22 31, S 586 N 13, S 608 N 3, S 641 N 24. S 668 N 46, S 848 N 25, S 874 N 22, S 930 N 2, S 989 N 28, S 997 N 21, S 1028 N 11, S 1033 N 29, S 1038 N 20, S 1050 N 11 S 1051 N 46, S 1080 N 24, S 1088 N 41, S 1129 N 20, S 1183 N 28, S 1217 N 13, S 1218 N 23, S 1342 N 42, S 1368 N 15, S 1389 N 23, S 1448 N 26, S 1497 N 25, S 1507 N 44, S 1640 N 34 S 1694 N 19, S 1734 N 13, S 1736 N 19. S 1755 N 38, S 1790 N 37, S 1876 N 8, S 1898 N 46, S 1965 N 22, S 2053 N 44, S 2056 N 47, S 2126 N 5, S 2175 N 14, S 2183 N 27, S 2191 N 5, S 2195 N 49, S 2261 N 38, S 2270 N 20, S 2283 N 5, S 2311 N 17. S 2371 N 15, S 2437 N 40, S 2484 N 6, S 2508 N 13, S 2555 N 50, S 2599 N 8, S 2629 N 33. N 2782 N 29, S 2891 N 17, S 2923 N 5, S 2966 N 2, S 2980 N 13. S 3084 N 10, S 3134 N 18, S 3162 N 3, S 3180 N 33, S 3203 N 16, S 3227 N 9, S 3246 N 24, S 3247 N 35. S 3249 N 33, S 3568 N 36, S 3593 N 29, S 3688 N 19, S 3695 N 33, S 3723 N 6. S 3787 N 19, S 5017 N 18, S 3814 N 47, S 3848 N 27, S 3865 N 5. S 3867 N 1. S 3892 N 45, S 3897 N 37, S 3907 N 20. S 3961 N 47 S 3986 N 25, S 3996 N 30, S 4073 N 31, S 4092 N 22. S 4098 N 9, S 4112 N 42, S 4193 N 41, S 4277 N 20, S 4457 N 24, S 4529 N 21, S 4581 N 20, S 4632 N 3, S 4690 N 4, S 4760 N 7, S 4761 N 17. S 4791 N 26, S 4841 N 33. S 4895 N 28, S 4955 N 26, S 4958 N 5, S 5085 N 32, S 5107 N 45, S 5166 N 49, S S 5300 N 24, S 5384 N 22. S 5663 N 33 S 5692 N 33, S 5730 N 9, S 5754 N 17, S 5792 N 7, S 5913 N 5, S 5925 N 50, S 5996 N 18

## Marktberichte.

**Bromberg**, 18. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 130—142 M., geringe Qualität unter Notiz. Roggen 104 114 M., feinster über Notiz. Gerste 90—106 M., Braugerste 106—114 M., feinste über Notiz. — Futtererbsen 95—105 M., Kocherbsen 115—130 M. — Hafer 100—108 M.

O. Z. **Stettin**, 18. April. Wetter: Klare Luft. Temperatur + 10 Gr. R. Barometer 763 Mm. Wind: SO.

Weizen fest, per 1000 Kg. loko 142—145 M., per April-Mai 143,50 M. Gd., per Mai-Juni 145,50 M. Gd., per Juni-Juli 147,50 M. Gd., per September-Oktober 147,50 M. Gd. — Roggen höher, per 1000 Kilogr. loko 122—124 M., per April-Mai 124 M. Gd., per Mai-Juni 126 M. Gd., per Juni-Juli 128 M. bez., per September-Oktober 129 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko pommerscher 112—116 Mark. — Spiritus etwas matter, per 10 000 Liter Prozent loko ohne Faß 70er 33,50 M. bez. Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 143,50 M., Roggen 124 M. — Petroleum unverändert, loko 17,25 M. verst. per Kasse mit 5/12 Proz. Abzug.

## Telephonische Börsenberichte.

**Magdeburg**, 19. April. **Zuckerbericht.**

| | |
|---|---|
| Kornzucker exl. von 92 % | 10,[?]0—10,10 |
| Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. | 9,40 |
| " " 88 " neue | 9,45—9,66 |
| Nachprodukte exel. 75 Prozent Rend. | 6,35—6,75 |

Tendenz: Ruhig.

| | |
|---|---|
| Brodraffinade I. | 21,75 |
| Brodraffinade II. | 21,50 |
| Gem. Raffinade mit Faß | 21,25—22,00 |
| Gem. Melis I. mit Faß | 21,00 |

Tendenz: Ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

| | | |
|---|---|---|
| f. a. B. Hamburg | per April | 9,10 bz. 9,12½ Br. |
| dto. " | per Mai | 9,20 bz. u. Br. |
| dto. " | per Juni | 9,27½ G. 9,32½ Br. |
| dto. " | per Juli | 9,37½ G. 9,42½ Br. |

Tendenz: Ruhig.

Wochenumsatz: 61 000 Centner.

**Breslau**, 19. April. [Spiritusbericht.] April 50er 52,00 M., April 70er 32,20 M. Tendenz: Höher.

**Hamburg**, 19. April. [Salpeterbericht.] Loko 7,65, April 7,60, Mai 7,60. Tendenz: Fest.

**London**, 19. April. 6proz. Javazucker 11½ ruhig. — Rüben-Rohzucker 9⅜. Tendenz: Ruhig. Wetter: Schön.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin**, 19. April. [Privat-Telegr. der „Pos. Ztg.“] Die „Kreuzztg.“ meldet aus Tokio, der Mikado wünsche den Kaiser von China in Peking zu besuchen, um das vorgesehene Schutz- und Trutzbündniß zu besprechen. Siam soll in das Bündniß mit hineingezogen werden.

**Bremen**, 19. April. Die liberale Partei hielt gestern hier eine Protestversammlung gegen die Umsturzvorlage ab und nahm eine Resolution gegen dieselbe an.

**Rom**, 19. April. Der König der Belgier kommt nicht nach Rom, sondern bleibt in Florenz.

**Rom**, 19. April. Die japanische Gesandtschaft erhielt ein Telegramm aus Tokio über den Abschluß des Friedens. Trotzdem das Telegramm keinerlei Erwähnungen über den Abschluß eines Schutz- und Trutzbündnisses enthält, soll ein Beamter der Gesandtschaft dem Vertreter des „Neuen W. Tgbl.“ erklärt haben, das Schutz- und Trutzbündniß sei in einer geheimen Separat-Konvention zum Abschluß gekommen. Ueber die Annahme der Friedensbedingungen seitens der europäischen Mächte äußerte sich der betreffende Beamte sehr reservirt. Japan werde die Unabhängigkeit Koreas respektiren, jedoch werde seine Regierung ihren Einfluß dahin ausüben, daß Korea gründlich zivilisirt und organisirt werde. Die Occupation der Insel Formosa werde die Aufgabe Japans bleiben. Man hofft, daß die europäischen Regierungen gegen die Friedensbedingungen keine Einwendungen machen werden.

**Paris**, 19. April. Hier werden Gerüchte aus Buenos-Ayres verbreitet, wonach Uruguay alle Handelsverträge zu kündigen beabsichtige.

**Madrid**, 19. April. Nach amtlichen Depeschen aus Cuba entfaltet Marschall Martinez Campos eine lebhafte Thätigkeit. Drei Divisionen begannen eine gemeinsame Aktion gegen die Aufständischen. Diese flohen in das Gebirge, ohne daß es ihnen gelungen wäre, irgend eine Stellung einzunehmen.

**Köln**, 19. April. Die „Kölnische Zeitung“ erfährt, daß auf die Weigerung der polnischen Geistlichkeit in der Provinz Posen, einen ausreichenden Gottesdienst in deutscher Sprache zu ertheilen, eine Anzahl deutscher Katholiken sich in einer Immediateingabe beschwerdeführend an den Kaiser gewandt habe, der diese Schrift dem Erzbischof Dr. von Stablewski zur Kenntnißnahme mittheilte.

**Schwerin**, 19. Apr. Nachdem vor etwa 8 Tagen an einem Dienstmädchen Anna Kavelsdorf in Grabow ein Mord verübt wurde, ist gestern Abend in Wittenberg ein neuer Mord an der Tochter der Herbergswirthin Waldmann begangen. Der vermuthliche Thäter ist entflohen.

**Laibach**, 19. April. Seit gestern Nachmittag sind 4 leichte Erdstöße verspürt worden. Heute herrscht hier kaltes Regenwetter. Die Gesellschaft vom rothen Kreuz, der Wiener Volksküchenverein und die Wiener freiwillige Nettungs-Gesellschaft unterstützen in wohlthätiger Weise die Bemühungen zur Unterstützung der Kranken und zur Unterbringung der Nothleidenden.

**Kiew**, 19. April. Der ausgetretene Dnieper überschwemmte die Straßen der Vorstadt Obolonja, wo der Verkehr nur durch Boote möglich ist. Die Bewohner siedeln in hoch gelegene Stadttheile über.

**Odessa**, 19. April. Die „Wirshenyja Wiedomosty“ schreibt: In der gestrigen Reichsrathssitzung wurde einstimmig einem Entwurf des Finanzministers betreffend die Erlaubniß, Geschäfte jeder Art in Gold abzuschließen, die Zustimmung ertheilt. Die 1½stündige Rede des Finanzministers wirkte so überzeugend, daß durch alle Reichsrathsmitglieder die große Wichtigkeit und der Nutzen dieser bedeutenden Finanzmaßnahmen als ersten Schritt zur Einführung des Metallverkehrs in Rußland anerkannt wird.

**Paris**, 19. April. Aus Havannah wird gemeldet: Der Aufstand greife weiter um sich. Mehrere Insurgentenführer, darunter Maxino und Gomez, sind Sonnabend in Baraiva gelandet. Martinez Campos wird wahrscheinlich neue Verstärkungen fordern.

**Belgrad**, 19. April. Man erwartet allseitig, daß die Skupschtinawahlen erheblich fortschrittlich ausfallen werden, da ein großer Theil der Liberalen und Radikalen, trotzdem ihre Führer Wahlenthaltung beschlossen, fest entschlossen ist, sich an der Wahl zu betheiligen. Es verlautet, die Kron-Deputirten würden zu gleichen Theilen den Fortschrittlichen und Liberalen entnommen werden. Zum Präsidenten der Skupschtina wird wahrscheinlich der ehemalige Ministerpräsident Nikolajewitsch gewählt.

**Newyork**, 19. April. Nach einem Telegramm aus Havanna haben Insurgenten eine Pflanzung in Dosamigos angezündet. Zwei Millionen Arrobas Zucker wurden dabei zerstört. Ferner wird berichtet, daß in der Provinz St. Jago mehrere Personen von Aufständischen mißhandelt und ermordet wurden. Einer Depesche aus Tampa zufolge haben 750 Rebellen versucht, die Stadt Guatemala zu nehmen, wurden aber durch eine 4500 Mann starke Truppen-Abtheilung zurückgeschlagen. Der Verlust der Aufständischen beträgt 14 Todte.

## Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg.“

**Berlin**, 19. April, Nachmittags.

Es wird amtlich bekannt gegeben, daß der Geh. Oberjustizrath Eichholz zum Präsidenten des Oberlandesrichts in Posen ernannt ist.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: Dem General-Auditeur Ittenbach ist der Charakter als Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädikat Excellenz verliehen.

Wie wir vernehmen, hat Kreuzer Alexandrine, welcher sich auf dem Rückwege von Ostasien im mittelländischen Meer befindet, Befehl erhalten, sofort nach Tanger zu gehen.

## Börse zu Posen.

**Posen**, 19. April. [Amtlicher Börsenbericht.] **Spiritus** Gekündigt —,—. Regulirungspreis (50er) —,— (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 51,70, (70er) 32,00.

**Posen**, 19. April. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön. **Spiritus** etwas höher. L. o. F. (50er) 51,70, (70er) 32,00.

## Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

**Posen**, 19. April 1895.

| | feine Waare | mittl Waare pro 100 Kilo. | ord. Waare |
|---|---|---|---|
| Weizen | 15 M. 10 Pf. | 14 M. 50 Pf. | 13 M. 90 Pf. |
| Roggen | 11 " 80 " | 11 " 60 " | — " — " |
| Gerste | 12 " — " | 10 " 50 " | 9 " 50 " |
| Hafer | 11 " 60 " | 10 " 90 " | 10 " 50 " |

Feine Chevalier-Gerste wird nicht notirt.

Die Marktkommission.

## Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 19. April 1895.

| Gegenstand. | | | gute W. M. | gute W. Pf. | mittel W. M. | mittel W. Pf. | gering. W. M. | gering. W. Pf. | Mittel. M. | Mittel. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | höchster | pro 100 Kilogramm | 15 | — | 14 | 60 | 14 | 20 | 14 | 50 |
| | niedrigster | | 14 | 80 | 14 | 40 | 14 | — | | |
| Roggen | höchster | | 11 | 80 | 11 | 40 | 11 | — | 11 | 30 |
| | niedrigster | | 11 | 60 | 11 | 20 | 10 | 80 | | |
| Gerste | höchster | | 11 | 75 | 11 | 40 | 11 | — | 11 | 24 |
| | niedrigster | | 11 | 60 | 11 | 20 | 10 | 50 | | |
| Hafer | höchster | | 11 | 75 | 11 | 30 | 11 | — | 11 | 23 |
| | niedrigster | | 11 | 50 | 11 | 20 | 10 | 60 | | |

Andere Artikel

| | | höchst. M. | höchst. Pf. | niedr. M. | niedr. Pf. | Mitte. M. | Mitte. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stroh Richt- | pro 100 Kilo | 4 | 50 | 4 | — | 4 | 25 |
| Krumm- | | — | — | — | — | — | — |
| Heu | | 5 | 40 | 4 | 50 | 4 | 95 |
| Erbsen | | — | — | — | — | — | — |
| Linsen | | — | — | — | — | — | — |
| Bohnen | | — | — | — | — | — | — |
| Kartoffeln | | 4 | — | 3 | 40 | 3 | 70 |
| Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg. | | 1 | 20 | 1 | 10 | 1 | 15 |

| | | höchst. M. | höchst. Pf. | niedr. M. | niedr. Pf. | Mitt. M. | Mitt. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bauchfl. | pro 1 Kilo | 1 | 10 | 1 | — | 1 | 05 |
| Schweinefleisch | | 1 | 20 | 1 | 10 | 1 | 15 |
| Kalbfleisch | | 1 | 20 | 1 | 10 | 1 | 15 |
| Hammelfl. | | 1 | 20 | 1 | 10 | 1 | 15 |
| Speck | | 1 | 60 | 1 | 50 | 1 | 55 |
| Butter | | 2 | 40 | 2 | — | 2 | 20 |
| Rindertalg | | 1 | — | — | 80 | — | 90 |
| Eier p. Schck. | | 2 | 60 | 2 | 40 | 2 | 50 |

## Börsen-Telegramme.

**Berlin**, 19. April. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

| | | N.v.18. | | | N.v.18. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** ermattend | | | **Spiritus** ermattend | | |
| do. Mai | 142 25 | 141 75 | 70er loko ohne Faß | 34 50 | 34 40 |
| do. Sept. | 147 25 | 147 - | 70er April | 38 80 | 38 60 |
| | | | 70er Mai | 38 90 | 38 70 |
| **Roggen** ermattend | | | 70er Juli | 39 50 | 39 30 |
| do. Mai | 123 50 | 123 75 | 70er August | 39 80 | 39 60 |
| do. Sept. | 128 50 | 128 5[illegible] | 70er Sept. | 40 10 | 39 90 |
| **Rüböl** schwach | | | 50er loko ohne Faß | 54 20 | 54 10 |
| do. Mai | 43 60 | 43 7[illegible] | **Hafer** | | |
| do. Okt. | 44 60 | 44 6[illegible] | do. Mai | 118 25 | 118 — |

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) -.000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

**Berlin**, 19. April. **Schlußkurse.**

| | | N.v.18. |
|---|---|---|
| **Weizen** pr. Mai | 142 25 | 141 50 |
| do. pr. Sept. | 147 25 | 146 75 |
| **Roggen** pr. Mai | 123 75 | 123 50 |
| do. pr. Sept. | 128 75 | 128 50 |
| **Spiritus.** (Nach amtlichen Notirungen.) | | N.v.18. |
| do. 70er loko ohne Faß | 34 50 | 34 40 |
| do. 70er April | 38 90 | 38 60 |
| do. 70er Mai | 38 90 | 38 70 |
| do. 70er Juli | 39 50 | 39 30 |
| do. 70er August | 39 83 | 39 70 |
| do. 70er Septbr. | 40 10 | 40 — |
| do. 50er loko o. F. | 54 20 | 54 10 |

| | | N.v.18 | | | N.v.18. |
|---|---|---|---|---|---|
| Dt. 3% Reichs-Anl. | 98 30 | 98 40 | Russ. Banknoten | 219 40 | 219 25 |
| Konsolid. 4% Anl. | 106 — | 105 90 | R. 4½% Bdk.-Pfb | 102 70 | 102 70 |
| do. 3½% " | 104 90 | 104 90 | Ungar. 4% Goldr. | 103 20 | 103 20 |
| Pos. 4% Pfandbrf. | 103 — | 103 — | do. 4% Kronenr. | 98 50 | 98 40 |
| do. 3½% do. | 102 — | 102 - | Oestrr. Kred.-Akt. (ultimo) | 245 60 | 244 70 |
| do. 4% Rentenb. | 105 30 | 105 30 | Lombarden (ultimo) | 47 — | 46 80 |
| do. 3½% do. | 102 70 | 102 60 | Disk.-Kommandit (ultimo) | 217 50 | 217 60 |
| do. Prov.-Oblig. | 101 60 | 101 50 | | | |
| Neue Pos. Stadtanl. | 102 30 | 102 4[illegible] | **Fondsstimmung** | | |
| Oesterr. Banknoten | 167 25 | 167 25 | schwach | | |
| do Silberrente | 100 30 | 100 2[illegible] | | | |

| | | N.v.18 | | | N.v.18. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ostpr. Südb. E. S. A | 90 10 | 89 25 | Pos. Spritfabrik | 160 — | 158 — |
| Mainz Ludwighf. dt. | 117 — | 117 25 | Schwarzkopf | 250 25 | 250 — |
| Marienb. Mlaw. do | 79 75 | 76 - | Dortm. St.-Pr. La. | 66 75 | 67 70 |
| Lux. Prinz Henry | 91 90 | 93 75 | Gelsenkirch. Kohlen | 157 50 | 158 10 |
| Poln. 4½% Pdbrf. | — — | 69 40 | Inowrazl. Steinsalz | 56 20 | 56 25 |
| Griech. 4% Goldr. | 28 30 | 26 60 | Chem. Fabrik Milch | 145 25 | 145 25 |
| Italien. 4% Rente. | 88 25 | 88 30 | Oberschl. Eis.-Ind. A. | 88 75 | 88 75 |
| do. 3% Eisenb.-Obl. | 54 80 | 55 — | Ultimo: | | |
| Mexikaner A. 1890. | 82 90 | 82 80 | It. Mittelm. E. St. A. | 92 60 | 92 25 |
| Russ. 4% Staatsr. | 67 90 | 67 25 | Schweizer Centr. | 135 40 | 135 — |
| Rum. 4% Anl. 1890 | 89 90 | 90 1[illegible] | Warschauer Wiener | 268 50 | 269 25 |
| Serb. Rente 1885. | 77 75 | 77 6[illegible] | Berl. Handelsgesell. | 158 50 | 158 50 |
| Türken-Loose | 145 — | 143 — | Deutsche Bank Aktien | 181 40 | 181 60 |
| Disk.-Kommandit | 217 60 | 218 10 | Königs- und Laurah. | 131 40 | 131 10 |
| Pos. Prov. A. B. | 107 50 | 107 60 | Bochumer Gußstahl | 146 60 | 146 75 |

Nachbörse: Kredit 245 60, Diskonto-Kommandit 217 50, Russ. Noten 219 50, 4% Pfandbr. 103 — G. 3½% Pfandbr. 102 — bz. Hugger Akt. 139 50.

**Stettin**, 19. April. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

| | | N.v.18. | | | N.v.18. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** fester | | | **Spiritus** behauptet | | |
| do. April-Mai | 144 — | 143 50 | per loko 70er | 33 50 | 33 50 |
| do. Sept.-Okt. | 148 — | 147 50 | **Petroleum***) | | |
| **Roggen** höher | | | do. per loko | 17 25 | 17 25 |
| do. April-Mai | 125 25 | 124 — | | | |
| do. Sept.-Okt. | 130 — | 129 — | | | |
| **Rüböl** still | | | | | |
| do. April-Mai | 43 50 | 43 50 | | | |
| do. Sept-Okt. | 43 50 | 43 50 | | | |

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 5/12 Proz.

## Berliner Wetterprognose für den 20. April

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

**Ein wenig kühleres, zeitweise heiteres, vielfach wolkiges Wetter mit leichten Regenfällen und schwachen südwestlichen Winden.**

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.